

Bericht des Vorstands 2003-2005 (TOP 2.1)

1 Vorstand

Die Hauptversammlung der dvs wählte am 22.09.2003 in Münster folgende Personen in den Vorstand: Prof. Dr. Martin Lames (Augsburg), Prof. Dr. Alfred Rütten (Erlangen-Nürnberg), Dr. Barbara Haupt (Nordhausen; Schatzmeisterin), Prof. Dr. Bernd Strauß (Münster; Präsident), Prof. Dr. Petra Wolters (Vechta) und Prof. Dr. Volker Zschorlich (Rostock). Als Geschäftsführer bestätigte der Vorstand (gem. § 10 der Satzung) Frederik Borkenhagen (Hamburg).

Im Berichtszeitraum, der der Amtsperiode des Vorstands entspricht, kam dieser sechsmal zusammen: am 04./05.12.2003 in Leipzig, 18.-20.02.2004 in Münster, 08./09.07.2004 in Pleinfeld, am 17.11.2004 in Köln, am 27./28.01.2005 in Leipzig und am 23./24.06.2005 in Erlangen. Die letzte, siebente Sitzung der Amtsperiode dieses Vorstands wird im Vorfeld des Hochschultages am 21.09.2005 in Leipzig stattfinden.

In der Vorstandsarbeit gab es bei grundsätzlichen Fragen keine Verantwortungsteilung. Einzelne Bereiche wie z.B. die Betreuung von Sektionen und Kommissionen wurden den Vorstandsmitgliedern zugeordnet, die dem jeweiligen Gebiet wissenschaftlich nahe stehen. Ähnliches gilt für die Vertretung der dvs bei Partnerorganisationen oder bei Veranstaltungen, wobei hier auch terminliche Verfügbarkeiten berücksichtigt wurden. Zusätzlich übernahmen die Vorstandsmitglieder sog. „Geschäftsbereiche“, in denen sie eigenständig spezielle Themen betreuen, Kontakte zu Partnerorganisationen des Geschäftsbereiches pflegen und evtl. Aktivitäten und Beschlussfassungen im Vorstand vorbereiten. Um dieses gegenüber den Partnerorganisationen der dvs zu verdeutlichen, agierten die Vorstandsmitglieder als „Vizepräsidenten“ wie folgt:

- Vizepräsidentin Bildung: Prof. Dr. Petra Wolters,
- Vizepräsidentin Finanzen: Dr. Barbara Haupt,
- Vizepräsident Gesundheitssport und Sportentwicklung: Prof. Dr. Alfred Rütten,
- Vizepräsident Leistungssport: Prof. Dr. Martin Lames und
- Vizepräsident Medien und Technikfolgenabschätzung: Prof. Dr. Volker Zschorlich.

Der Vorstand hat auf seinen Sitzungen über die Zusammensetzung des Vorstands der Amtsperiode 2005-2007 beraten. Da mit Barbara Haupt als Schatzmeisterin und Volker Zschorlich nach vierjähriger Vorstandstätigkeit sowie Petra Wolters nach zweijähriger Mitarbeit zum Ende der jetzigen Amtsperiode drei Personen aus dem Vorstand ausscheiden (die drei anderen Mitglieder des amtierenden Vorstands stehen für eine weitere Amtszeit zur Wahl), wurden verschiedene Kolleginnen und Kollegen angesprochen und deren Bereitschaft zur Kandidatur für die zu besetzenden Positionen erkundet.

Gemäß § 8 (3) der dvs-Satzung müssen Kandidaturen für Vorstandsämter vier Wochen vor der Hauptversammlung dem Vorstand angezeigt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt lagen Bewerbungen der folgenden Kolleginnen und Kollegen vor, deren Kandidaturen der amtierende Vorstand unterstützt:

- für das Amt des Präsidenten/der Präsidentin: Prof. Dr. Bernd Strauß (Münster)

- für das Amt des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin: Dr. Christoph Igel (Saarbrücken); Ressort Finanzen und Medien
- als weitere Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. Martin Lames (Augsburg); Ressort Leistungssport
Prof. Dr. Alfred Rütten (Erlangen-Nürnberg); Ressort Gesundheitssport und Sportentwicklung
Juniorprof. Dr. Katja Schmitt (Göttingen); Ressort Nachwuchsförderung
Prof. Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich (Bayreuth); Ressort Bildung

2 Hauptausschuss

Der Hauptausschuss berät und entscheidet Grundsatzfragen der Arbeit der dvs zwischen den Hauptversammlungen. Er besteht aus dem Vorstand sowie je einem Vertreter der Sektionen und Kommissionen (§ 7 der Satzung).

Der Hauptausschuss hat am 18.11.2004 in Köln getagt. Auf der Tagesordnung standen die Vorbereitung des 17. dvs-Hochschultages 2005 in Leipzig, das Publikationswesen der dvs, die Kontakte zu Partnerorganisationen und -institutionen sowie die Finanzen der dvs.

3 Mitglieder

Die Mitgliederzahl ist seit dem 16. dvs-Hochschultag in Münster 2003 leicht angestiegen: Insgesamt hat die dvs derzeit 872 Mitglieder (2003: 852), darunter fünf institutionelle Mitglieder (Deutscher Turner-Bund, Institut für Angewandte Trainingswissenschaft, Olympiastützpunkt Berlin, Sportakademie des LSB Thüringen, Gesellschaft für Pädiatrische Sportmedizin).

Der Frauenanteil unter den dvs-Mitgliedern ist leicht auf 27% (235) angestiegen; 2003 lag er noch bei 25,6% (218). Im Ausland sind 32 dvs-Mitglieder (ca. 3,7%) tätig. Beitragsreduzierungen wurden im Berichtszeitraum bis zu 192 Mitgliedern gegen Nachweis gewährt – hier ist ein leichter Anstieg zu beobachten (vgl. Tab. 1).

Tab. 1. Beitragsreduzierungen 2003-2005
(Stand: 31.07.2005).

Beitragsreduzierungen	2003	2004	2005
Ruhestand	66	69	69
Teilzeit (≤ 0,5 Stelle)	46	53	53
studierend	45	57	51
ohne Einkünfte / arbeitslos	12	13	12
Gesamt	169	192	185

Analysiert man diese Zahlen der Mitgliederentwicklung, so zeigen sich einige Probleme, denen sich die dvs stellen muss: So ist bspw. das Beitragsaufkommen trotz nahezu konstanter Mitgliederzahlen in den letzten Jahren gesunken (siehe dazu den Bericht der Schatzmeisterin). Dieses erklärt sich aus dem Anstieg des Anteils beitragsreduzierter Mitgliedschaften bei gleichzeitigem Ausscheiden überwiegend voll zahlender Mitglieder. Es ist anzunehmen, dass sich diese Tendenz aufgrund des Generationenwechsels den kommenden Jahren noch verstärken wird, so dass verschiedene Maßnahmen ergriffen werden sollten, um gegen zu steuern.

Um Personen, die für die Entwicklung und Förderung der dvs oder der Sportwissenschaft Besonderes geleistet haben, ehren zu können, wird der Vorstand der Hauptversammlung eine Satzungsänderung zur Einführung einer Ehrenmitgliedschaft vorschlagen. Die Ernennung zum Ehrenmitglied der dvs soll auf Vorschlag des Vorstands durch die Hauptversammlung erfolgen.

Außerdem sollen Mitglieder der dvs auf Beschluss des Vorstandes mit einer dvs-Ehrennadel (Pin) in Gold der dvs ausgezeichnet werden können. Eine dvs-Nadel (Pin) in Silber kann von allen Mitgliedern käuflich erworben werden.

4 Sektionen und Kommissionen

Sektionen gliedern sich nach sportwissenschaftlichen Disziplinen, Kommissionen befassen sich mit übergreifenden Fragestellungen einzelner Sportbereiche bzw. Sportarten.

Derzeit verteilen sich die Mitglieder der dvs auf insgesamt neun Sektionen und sechs Kommissionen, die im Berichtszeitraum (einschl. Hochschultag 2005) die nachstehenden Tagungen durchgeführt haben. Den in Klammern genannten Ausrichtern sei an dieser Stelle noch einmal für ihr Engagement gedankt.

Sektion Biomechanik/Sportmotorik/Trainingswissenschaft:

12.-14.02.2004, Tübingen: „Zur Vernetzung von Forschung und Lehre in Biomechanik, Sportmotorik und Trainingswissenschaft“ (6. gemeinsames Symposium) (Gabler, Schiebl)

Sektion Biomechanik:

07.11.2003, Bad Sassendorf: „Neuromuskuläre Ermüdung“ (19. EMG-Kolloquium) (Wollny)

08.11.2003, Bad Sassendorf: „Einführung in die Theorie und Praxis der Elektromyografie“ (4. EMG-Workshop) (Jöllbeck)

07.05.2004, Heidelberg: 20. EMG-Kolloquium (Wollny)

12.11.2004, Bad Sassendorf: 21. EMG-Kolloquium (Wollny)

13.11.2004, Bad Sassendorf: „Einführung in die Theorie und Praxis der Elektromyografie“ (5. EMG-Workshop) (Jöllbeck)

17.-19.03.2005, Hamburg: „DGfB – biomechanica 2005“ (Alt)

Sektion Sportgeschichte:

29.09.-01.10.2004, Münster: „Fußball in Geschichte und Gesellschaft“ (zusammen mit der Sektion Sportsoziologie) (Jütting, Krüger)

03.-04.06.2005, Frankfurt/Main: „Offenes Forum Sportgeschichte: Aktuelle Themen und Tendenzen“ (Höfer, Krüger)

Sektion Sportinformatik:

15.-17.09.2004, Köln: „IT and Sport – International Working Conference“ (Seifriz)

Sektion Sportmotorik:

20.-22.01.2005, Saarbrücken: „Sportmotorik 2005“ (Müller, Blichke)

Sektion Sportpädagogik:

10.-12.06.2004, Soest: „Qualität im Schulsport“ (Gogoll, Aschebrock)

26.-28.05.2005, Kiel: „Zum Umgang mit Vielfalt als sportpädagogische Herausforderung“ (Miethling, Krieger)

Sektion Sportphilosophie:

06.-08.11.2003, Berlin: „Körperliche Erkenntnis – Empirie und Theorie“ (Bockrath)

17.-19.02.2005, Berlin: „Steuerung und Störung. Konstellationen von Technik, Spiel und Risiko“ (Alkemeyer)

Sektion Sportpsychologie/asp:

18.-20.05.2004, Halle (Saale): „Forschungsperspektiven in der Sportpsychologie: Qualitative und quantitative Zugänge“ (9. asp-Forschungswerkstatt für den wissenschaftlichen Nachwuchs) (Dürrenfeld, Boese & Theiss)

20.-22.05.2004, Halle (Saale): „Belastung und Beanspruchung im Sport“ (36. asp-Jahrestagung) (Stoll)

03.-05.05.2005, Freiburg: „Forschungsfelder und Methodenwahl“ (10. asp-Forschungswerkstatt für den wissenschaftlichen Nachwuchs) (Seelig)

05.-07.05.2005, Freiburg: „Selbststeuerung im Sport“ (37. asp-Jahrestagung) (Fuchs)

Sektion Sportsoziologie:

29.09.-01.10.2004, Münster: „Fußball in Geschichte und Gesellschaft“ (zusammen mit der Sektion Sportgeschichte) (Jütting, Krüger)

01.-02.10.2004, Münster: „1. Forschungstag Soziologie des Sports“ (zusammen mit der DGS-Sektion „Soziologie des Sports“) (Schulze)

Sektion Trainingswissenschaft:

29.-30.09.2004, Augsburg: „Wissenstransfer im deutschen Spitzensport“ (Lames)

07.-09.04.2005, Bochum: „Trainingswissenschaft im Freizeitsport“ (Ferrauti)

Kommission „Bibliotheksfragen, Dokumentation, Information“ (BDI)/AGSB:

15.-17.03.2004, Darmstadt: 25. AGSB-Jahrestagung (Borkenhagen, Wiemeyer)

02.-04.03.2005, Bern (CH): „Sportwissenschaftliche Fachinformation im Internet“ (26. AGSB-Jahrestagung) (Curien, Küffer)

Kommission „Geschlechterforschung im Sport“:

03.-04.11.2004, Freiburg: „Frauen-, männer-, gender- und queertheoretische Arbeiten in der Sportwissenschaft“ (Nachwuchsworkshop) (Gramespacher)

04.-06.11.2004, Freiburg: „Gleichheit und Differenz in Bewegung – Entwicklungen und Perspektiven der Geschlechterforschung in der Sportwissenschaft“ (Gieß-Stüber, Sobiech)

22.-24.09.2005, Leipzig: „Interkulturelle Fragen im Sport aus Gender-Perspektive“ (Combrink)

Kommission Fußball:

19.-21.11.2003, Saarbrücken: „Das Sportspiel Fußball vor der Bewährung – Talententwicklung, Spielsysteme, Organisation“ (Augustin, Becker)

Kommission Gerätturnen:

20.-22.09.2004, Köln: „Können und Wissen – Zum Verhältnis von Theorie und Praxis im Studium des Gerätturnens“ (Richter)

Kommission Gesundheit:

23.-24.09.2004, Saarbrücken: „Assessmentverfahren in Gesundheitssport und Bewegungstherapie – Messen, Testen, Beurteilen, Bewerten“ (Wydra)

22.-24.09.2004, Leipzig: „Bewegung im Alltag (HEPA) / B.A./M.A.-Studiengänge für den Arbeitsmarkt Gesundheit“ (Pfeifer)

Kommission Schneesport/ASH:

18.-22.12.2003, Hirschegg: „29. ASH-Skiseminar“ (Thierer)

17.-21.12.2004, Hirschegg: „30. ASH-Skiseminar“ (Thierer)

Kommission Sportspiele:

18.-20.11.2004, Köln: „Wissenschaftlicher Transfer für die Praxis: Ausbildung, Training, Wettkampf“ (4. dvs-Sportspiel-Symposium) (Weber)

Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“:

16.-18.10.2003, Erlangen: 13. dvs-Nachwuchsworkshop: Geistes- und sozialwissenschaftliche Teildisziplinen (Ziemaiz)

03.-06.08.2004, Münster: 8. dvs-Sommerakademie: „Empirische Untersuchungen im Rahmen geistes- und sozialwissenschaftlicher Fragestellungen im Sport“ (Friedrich)

27.-29.09.2004, Augsburg: 14. dvs-Nachwuchsworkshop: Natur- und verhaltenswissenschaftliche Disziplinen (Oesterheit, Schimanski)

Neben diesen Tagungen wurde die Durchführung der Tagung „Nicht-bewusste Handlungssteuerung im Sport“ (04.-05.02.2005, Kassel) unterstützt.

Die Kommissionen Leichtathletik und Schwimmen mussten ihre im Berichtszeitraum vorgesehenen Tagungen leider absagen. Die Kommission Tennis führte im Berichtszeitraum keine eigene Tagung durch, beteiligte sich aber am Sportspiel-Symposium 2004.

Die Kommission „Frauenforschung“ hat auf Ihrer Jahrestagung 2004 beschlossen, künftig unter dem Namen „Geschlechterforschung“ zu arbeiten.

Auf Initiative von Prof. Dr. Kuno Hottenrott (Halle) ist unter dem Dach der Sektion Trainingswissenschaft eine Arbeitsgruppe „Herzfrequenzvariabilität im Sport“ eingerichtet worden. Ähnlich wie bei der Arbeitsgruppe „EMG“ der Sektion Biomechanik werden jedoch keine Mittel für die Arbeit der Gruppe im dvs-Haushalt bereitgestellt. Die Arbeitsgruppe hat bereits mehrfach getagt, um auf dem Gebiet der Herzfrequenzvariabilität im Kontext von Sport, Bewegung und Therapie einheitliche methodische Standards zur Datenerfassung, -verarbeitung und -interpretation zu erarbeiten.

Der dvs-Vorstand hat im Berichtszeitraum seine Bemühungen verstärkt, mit weiteren Organisationen, die Teilbereiche der Sportwissenschaft vertreten, enger zu kooperieren. Hierzu sind Vereinbarungen mit der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP) und mit dem Arbeitskreis Sportökonomie entworfen worden. Ähnlich wie bei der bestehenden Kooperation mit der asp im Bereich der Sportpsychologie könnten diese beiden Gruppierungen in der dvs die Funktion einer Sektion Sportmedizin resp. Sportökonomie wahrnehmen. Der Vorstand hat die hierfür notwendigen Schritte vorbereitet und wird diese der Hauptversammlung in Leipzig vorlegen.

Weiterhin wird die Einrichtung einer dvs-Kommission „Sport und Raum“ angestrebt, in der sowohl Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftler als auch Architekten, Planer und Vertreter der Sportverwaltung mitarbeiten sollen. Hierzu fand am 21. Juni 2005 in Saarbrücken ein vorbereitender Workshop statt. Auf diesem Workshop wurden Inhalte und Arbeitsvorhaben einer möglichen Kommission diskutiert. Die Antragsstellung zur Einrichtung einer Kommission „Sport und Raum“ wird für die Hauptversammlung in Leipzig vorbereitet.

Im Berichtszeitraum hat der dvs-Vorstand „Empfehlungen zur Durchführung von Mitgliederversammlungen der Sektionen und Kommissionen der dvs“ beschlossen. Diese Empfehlungen sollen den Verantwortlichen in den Sektionen und Kommissionen helfen, häufig aufgeworfene Fragen im Zusammenhang mit Einberufung und Durchführung von Versammlungen sowie mit Wahlen in den Untergliederungen der dvs zu klären. Die Empfehlungen wurden allen Sektions- und Kommissionsprechern zugeleitet, sind aber auch auf der dvs-Homepage im „Download“-Bereich verfügbar.

5 ad-hoc-Ausschüsse

Im Berichtszeitraum waren neben den Sektionen und Kommissionen drei ad-hoc-Ausschüsse in der dvs tätig: Der vom Vorstand eingesetzte ad-hoc-Ausschuss „Juniorprofessur“ hat am 16.01.2004 in München getagt und sich über die Kerninhalte eines Papiers mit Kriterien für die Evaluation von Juniorprofessuren, das als Empfehlung über die dvs an die Kolleginnen und Kollegen an den Instituten gerichtet wird, erzieht. Das Papier mit „Empfehlungen zur Evaluation von Juniorprofessuren in der Sportwissenschaft“ wurde am 27.01.2005 vom dvs-Vorstand beschlossen und publiziert. Die Arbeit des ad-hoc-Ausschusses ist damit beendet. Dem Ausschuss, der vom ehemaligen dvs-Präsidenten Prof. Dr. Klaus Zieschang (Bayreuth) geleitet wurde, gehörten an: Prof. Dr. Monika Fikus (Bremen), Dr. Daniel Memmert (Heidelberg), PD Dr. Siegfried Nagel (Tübingen), Prof. Dr. Markus Raab (Flensburg), Prof. Dr. Josef Wiemeyer (Darmstadt), Prof. Dr. Petra Wolters (Vechta) und dvs-Geschäftsführer Frederik Borkenhagen (Hamburg).

Der vom Vorstand eingesetzte ad-hoc-Ausschuss „Neue Medien“ hat sich erstmals am 14. Juli 2004 in Frankfurt/Main am Rande des Workshops „Perspektiven von eLearning für Sportwissenschaft und Sport“ getroffen. In dem Kreis wurden mögliche Aufgaben der dvs im Bereich „Neue Medien“ diskutiert, die Grundlage weiterer Überlegungen im Vorstand sein werden. Hierzu liegt der Entwurf eines Strategiepapiers „Zum breiten Einsatz der Neuen Medien in der Sportwissenschaft“ vor. Im Ausschuss, der von dvs-Vizepräsident Prof. Dr. Volker Zschorlich koordiniert wird, arbeiten Dr. Christoph Igel (Saarbrücken), Prof. Dr. h.c. Joachim Mester (Köln), Prof. Dr. Norbert Olivier (Paderborn), Prof. Dr. Petra Platen (Bochum), Prof. Dr. Josef Wiemeyer (Darmstadt) sowie dvs-Geschäftsführer Frederik Borkenhagen mit.

Der ad-hoc-Ausschuss „Studium und Lehre“ ist derzeit nicht aktiv, da die Sprecher ihre Tätigkeit beendet haben. Der Vorstand hat den Beschluss zur Auflösung des Ausschusses ausgesetzt, da er die dort zu behandelnden Fragen als sehr wichtig ansieht. Diese Sicht hat der dvs-Hauptausschuss geteilt und angeregt, den Ausschuss evtl. mit einer Zuspitzung auf „Neue Studiengänge“ wieder zu beleben. Mittelfristig sollte auch die Gründung einer Kommission für diese Thematik angestrebt werden.

6 Ethik-Rat

Aufgrund der von der dvs-Hauptversammlung in Münster beschlossenen Änderung der Satzung wurde im Berichtszeitraum der Ethik-Rat als neues Organ der dvs eingerichtet. Bei der Anfang 2004 durchgeführten Wahl, an der sich 13,5% der dvs-Mitglieder beteiligten, wurden Prof. Dr. Elk Franke (Berlin), Prof. Dr. Marie-Luise Klein (Bochum) und Prof. Dr. h.c. Klaus Willimczik (Bielefeld) in den Ethik-Rat gewählt. Die Amtszeit der Gewählten beträgt zwei Jahre (1. Mai 2004 bis 30. April 2006).

Über seine Arbeit hat der Ethik-Rat dem Vorstand und dem Hauptausschuss Bericht erstattet; ein Bericht an die Hauptversammlung ist vorgesehen. Aus dem Bericht an den Vorstand ergab sich keine Notwendigkeit zur Einleitung von Sanktionen gegen dvs-Mitglieder.

7 Geschäftsstelle

Die dvs-Geschäftsstelle in Hamburg wurde im Berichtszeitraum vom Geschäftsführer Frederik Borkenhagen betreut, der dieses Amt seit Oktober 1991 (als einziger Angestellter der dvs) ausübt. Er wird auf einer 0,5 Stelle nach BAT IIa (zzgl. Überstundenvergütungen und einer Zulage für die Betriebliche Altersvorsorge) beschäftigt. Die Gehaltsabrechnung wurde bis Dezember 2004 eigenständig durchgeführt. Seit Januar 2005 wird dieses von der Fa. Münster & Partner in Hamburg erledigt. Eine von der BfA durchgeführte Betriebsprüfung für den Zeitraum 01.01.1999 bis 31.12.2002 ergab keine Feststellungen.

Der Kommunikationsaustausch zwischen Geschäftsstelle und Vorstand, insbesondere zu Präsident und Schatzmeisterin, wurde im Berichtszeitraum kontinuierlich gepflegt. Neben den Vorstandssitzungen fanden zu gegebenem Anlass weitere Treffen zwischen Geschäftsführer und Präsidenten statt, die der Besprechung aktueller Fragen und Vorgänge sowie der Vorbereitung der Sitzungen des Vorstands dienten.

Die Aufgaben des Geschäftsführers reichen von der Betreuung der Mitglieder (Adress- und Beitragsverwaltung, Mitgliederwerbung, Auskünfte etc.) sowie der Sektionen und Kommissionen (Veranstaltungsplanung, -finanzierung und -abrechnung, Präsenz bei Veranstaltungen u.a.), über das gesamte Publikationswesen („dvs-Informationen“ incl. Anzeigenwerbung, Aboverwaltung und Versand, Jahresveranstaltungsprogramm, Bände der dvs-Schriftenreihe) bis hin zur allgemein üblichen Verbandsarbeit (Zuarbeit für den Vorstand, Vor- und Nachbereitung der Gremiensitzungen, Kontakte zu Partnerverbänden, Öffentlichkeitsarbeit, Buchführung u.v.m.). In verstärktem Maße hinzugekommen ist die Betreuung des Internetangebots der dvs (Pflege der Inhalte der dvs-Homepage), das Ende 2004 neu strukturiert wurde (siehe unten).

Diese Aufgabenvielfalt führt zwangsläufig dazu, dass zeitweilig einzelnen Aufgaben eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden muss, so dass andere Bereiche zurückstehen müssen. Der Vorstand kann in derartigen Situationen nur an das Verständnis der Mitglieder appellieren.

Der Vorstand dankt Frederik Borkenhagen für die ausgezeichnete Arbeit und empfiehlt, ihn weiterhin als Geschäftsführer zu beschäftigen. Herr Borkenhagen hat sich bereiterklärt, der dvs in dieser Funktion weiterhin zur Verfügung zu stehen.

Im Berichtszeitraum wurde die EDV-Ausstattung der Geschäftsstelle modernisiert. Für Ersatzbeschaffungen im EDV-Bereich sind kontinuierlich Mittel zurück zu stellen.

8 Partner

Das *Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)* ist und bleibt der wichtigste Kooperationspartner der dvs. Im Berichtszeitraum haben sich im Rahmen der Gespräche um eine Beteiligung der dvs an der Herausgabe der Zeitschrift „Sportwissenschaft“ (siehe unten) diverse Kontakte mit dem BISp ergeben. Bei der Verabschiedung des BISp-Direktors Dr. Martin-Peter Büch am 22.02.2005 hat der dvs-Präsident Bernd Strauß ein Grußwort gesprochen. Bei der Amtseinführung des neuen Direktors des BISp, Jürgen Fischer, wurde die dvs aufgrund einer Auslandsreise des dvs-Präsidenten durch Geschäftsführer Frederik Borkenhagen vertreten. Am 18. Mai 2005 haben

sich der dvs-Präsident und der BISp-Direktor in Bonn getroffen und vereinbart, sich in regelmäßigen Abständen zu aktuellen Fragen der Sportwissenschaft auszutauschen, um die guten Beziehungen zum BISp fortzuführen.

Im Berichtszeitraum hat das BISp auch weiterhin ausgewählte Veranstaltungen der Sektionen und Kommissionen der dvs unterstützt. Dabei wurden Förderungen sowohl über die dvs als auch direkt zwischen dem BISp und einzelnen Tagungsausrichtern abgewickelt. Die Förderungen beliefen sich in 2003 auf 1.750 € (zzgl. der direkten Förderung von dvs-Hochschultag und den Tagungen der Sektionen Sportsoziologie und Trainingswissenschaft sowie der Kommission Fußball), in 2004 auf 2.000 € (zzgl. der direkten Förderung der Tagungen der asp, der Sektion Trainingswissenschaft und der Kommission Sportspiele) und in 2005 auf 7.500 € (einschl. dvs-Hochschultag und zzgl. der Tagung der asp).

Die Beziehungen zum *Deutschen Sportbund (DSB)* haben sich im Berichtszeitraum weiter verbessert. Es gab eine Vielzahl von Kontakten zu einzelnen Sachfragen und Aktivitäten, was kontinuierlich fortgesetzt werden soll, auch unter dem sich abzeichnenden Dachverband des Deutschen Sports von DSB und NOK. Die direkten Kontakte zwischen einzelnen Referaten des DSB und dvs-Sektionen bzw. -Kommissionen sollen weiterhin gepflegt werden.

Die vom DSB-Präsidenten auf der dvs-Hauptversammlung in Münster angeregte Überarbeitung des 1992 erstellten „Memorandums zur Förderung der Sportwissenschaft“ hat die dvs im Berichtszeitraum gemeinsam mit dem *Fakultätentag Sportwissenschaft* und der *Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP)* in Angriff genommen. In einer gemeinsamen Arbeitsgruppe (für die dvs: Prof. Dr. Bernd Strauß, Münster, Prof. Dr. Alfred Rütten, Erlangen-Nürnberg; für den Fakultätentag: Prof. Dr. Walter Tokarski, Köln, Prof. Dr. Dietrich Kurz, Bielefeld, Prof. Dr. Klaus Roth, Heidelberg; für die DGSP: Prof. Dr. Hans-Hermann Dickhuth, Freiburg, Prof. Dr. Klaus Völker, Münster) wurde eine Neufassung des „Memorandums zur Entwicklung der Sportwissenschaft“ erarbeitet, die unter den Mitgliedern der jeweiligen Organisationen zur Diskussion gestellt wurde. Die eingegangenen Rückmeldungen wurden gesichtet und in den Entwurf eingearbeitet. Die Endfassung des „Memorandums“ soll in der Hauptversammlung der dvs in Leipzig beschlossen werden (siehe dazu auch unten). Auch der Fakultätentag und die DGSP werden entsprechende Beschlüsse herbeiführen, bevor das „Memorandum“ gemeinsam mit dem DSB veröffentlicht wird.

Die Beziehungen der dvs zur *Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)*, dem größten Drittmittelgeber universitärer Forschung, können weiterhin als positiv eingestuft werden. Leider ist die Zahl der Anträge bei der DFG – im Vergleich zu anderen Disziplinen – immer noch zu gering, um die Einrichtung eines Fachausschusses „Sportwissenschaft“ bei der DFG zu erwirken. Daher greift die DFG bei der Begutachtung von Anträgen i.d.R. auf die von der dvs gewählten Sondergutachter zurück. Allerdings ist sie – ebenso wie in anderen Disziplinen, in denen Fachausschüsse bestehen – bei ihrer Gutachterwahl nicht an die von der dvs benannten Personen gebunden. Die Amtszeit der derzeit gewählten DFG-Sondergutachter „Sportwissenschaft“ läuft Ende 2005 aus und wird zum Jahreswechsel 2005/2006 neu gewählt.

Im Berichtszeitraum hat sich die dvs an einem Antrag an die DFG zur Einrichtung einer „Virtuellen Fachbibliothek Sportwissenschaft“ beteiligt. Der Antrag ist derzeit in der Begutachtung (siehe dazu auch Abschnitt 13). Es ist weiterhin geplant, den Aufbau des E-Journals „Bewegung und Training“ durch einen Antrag auf Förderung bei der DFG zu unterstützen (siehe dazu Abschnitt 14).

Mit Förderung des Chinesisch-Deutschen Zentrums für Wissenschaftsförderung, einer gemeinsamen Institution der DFG und der NFSC (National Natural Science Foundation of China) fand vom 25.-29. April 2005 in Peking (China) das 1. Chinesisch-Deutsche Symposium der dvs, asp und CSSS zur Wissenschaft und Praxis des Leistungssports statt. Die Leitung des Symposiums, bei dem 15 deutsche und 20 chinesische Sportwissenschaftler/innen im Beisein von über 150 Zuhörern neueste Erkenntnisse über den Leistungssport (mit inhaltlichem Schwerpunkt in den naturwissenschaftlichen Teildisziplinen der Sportwissenschaft) austauschten, hatten dvs-Präsident Prof. Dr. Bernd Strauß, Prof. Dr. Maijiu Tian (Chinesische Gesellschaft für Sportwissenschaft; Beijing Sports University) und Prof. Dr. Jörn Munzert (Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie, Gießen) übernommen. dvs-Präsident Bernd Strauß und Prof. Dr. Maijiu Tian (Vizepräsident der Chinesischen Gesellschaft für Sportwissenschaft) unterzeichneten im Rahmen des Symposiums ein Kooperationsabkommen zwischen beiden Organisationen. Dieses Abkommen sieht eine enge institutionelle Zusammenarbeit und einen regelmäßigen Austausch zwischen deutschen und chinesischen Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftlern vor.

Die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, die 2002/2003 die Erarbeitung des „Ersten Deutschen Kinder- und Jugendsportberichts“ unterstützt hatte, hat im Berichtszeitraum die weitergehende Erforschung dieses Bereichs durch die Vergabe von Stipendien unterstützt. Auch in der Sportministerkonferenz wurde der Bericht vorgestellt und weitergehende Initiativen beschlossen.

Die Beziehungen zum *Deutschen Sportlehrerverband (DSLVL)* wurden weiter gepflegt. Der DSLVL hat eine gemeinsame Ausrichtung des nächsten Sportlehrerkongresses angeregt. Hierzu sind erste Vorgespräche mit Kollegen geführt worden.

In der *luK-Initiative der wissenschaftlichen Fachgesellschaften Deutschlands*, die einen Austausch zu Fragen der Information und Kommunikation quer durch die Wissenschaften ermöglicht, hat sich die dvs im Berichtszeitraum durch die Teilnahme an den Treffen der luK kontinuierlich engagiert. Seit Herbst 2002 ist dvs-Geschäftsführer Frederik Borkenhagen Mitglied des Vorstands der luK-Initiative. Im März 2004 war die dvs verantwortlich für die Durchführung der luK-Frühjahrstagung, die zum Thema „Education, Research and New Media – Chances and Challenges for Science“ von Prof. Dr. Josef Wiemeyer an der TU Darmstadt ausgerichtet wurde.

Zu anderen inländischen Organisationen und Verbänden, wie bspw. dem *Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh)*, der *Österreichischen Sportwissenschaftlichen Gesellschaft (ÖSG)* oder dem *Weltverband für Sportwissenschaft und Körper-/Leibeserziehung (ICSSPE)* sowie politischen Gremien wie der *Kommission Sport der KMK* oder dem *Sportausschuss des*

Deutschen Bundestages, unterhält die dvs weiterhin Kontakte und pflegt die bewährten Beziehungen.

Im Berichtszeitraum wurde der dvs-Präsident in die Beiräte folgender Organisationen berufen: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS), Deutscher Fachjournalistenverband (DFJV) und die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur (Stadt Nürnberg/Kicker).

9 Sportwissenschaftlicher Hochschultag

Der Sportwissenschaftliche Hochschultag ist die zentrale Veranstaltung der dvs. Sie findet alle zwei Jahre statt und versammelt unter einem übergreifenden Motto verschiedene Programmangebote der dvs-Sektionen und -Kommissionen bzw. einzelner Forschungsgruppen.

Die Ausrichtung des 17. Sportwissenschaftlichen Hochschultages wurde von der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig übernommen. Unter dem Motto „Sport in Europa“ wurde ein umfangreiches Programm zusammengestellt, für das mit Unterstützung der DFG auch wieder eine Reihe ausländischer Kolleginnen und Kollegen gewonnen werden konnten. Obgleich für die Ausrichtung des 17. Sportwissenschaftlichen Hochschultages in Leipzig verschiedene Unterstützer und Sponsoren gewonnen werden konnten, mussten die Organisatoren mit deutlich geringeren Mitteln auskommen als bei früheren Hochschultagen. Daher gebührt dem lokalen Organisationskomitee unter der Leitung von Prof. Dr. Dorothee Alfermann sowie dem Leiter des Wissenschaftlichen Komitees und Dekan der Fakultät, Prof. Dr. Jürgen Krug, der besondere Dank des Vorstands. Wir hoffen gemeinsam mit den Leipziger Kolleginnen und Kollegen, dass viele dvs-Mitglieder am Hochschultag teilnehmen.

Auch beim Hochschultag in Leipzig wird wieder ein dvs-Nachwuchspreis für den besten Beitrag eines/einer Nachwuchswissenschaftlers/in auf dem Hochschultag vergeben. Durch Unterstützung der Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung konnte der Preis mit insgesamt 1.500 € dotiert werden.

Der Hauptausschuss der dvs hat auf seiner Sitzung am 18.11.2004 den Vorstand beauftragt, die Durchführung des 18. Sportwissenschaftlichen Hochschultages 2007 mit den Kolleginnen und Kollegen der Hamburger Sportwissenschaft, die für eine Ausrichtung ihr Interesse bekundet hatten, zu erörtern. Erste Gespräche hierzu haben bereits stattgefunden.

10 Bildung

Im Vorstandsressort „Bildung“, dessen Betreuung Prof. Dr. Petra Wolters (Vechta) oblag, wurde eine Stellungnahme der dvs zur Neuordnung der Arbeitszeit für Lehrer/innen erarbeitet. Da noch eine genauere Abstimmung der Stellungnahme mit den Ergebnissen der DSB-Schulsportstudie erfolgen sollte, wurde die Veröffentlichung der Stellungnahme verschoben.

Der Kontakt zum Deutschen Sportlehrerverband (DSLVL) wurde weiter gepflegt (siehe dazu auch Abschnitt 8 dieses Berichts).

11 Gesundheitssport und Sportentwicklung

Im Vorstandsressort „Gesundheitssport und Sportentwicklung“, dessen Betreuung Prof. Dr. Alfred Rütten (Erlangen-Nürnberg) übernommen hatte, wurden insbesondere die

Kontakten zu Partnerorganisationen (DSB, DGSP, DVGS), zur Sport- und Gesundheitspolitik sowie zu Verbänden und Organisationen im Gesundheitsbereich gepflegt und ausgebaut.

So erfolgte bspw. eine Kontaktaufnahme mit dem sportpolitischen Sprecher der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Hermann, zum Thema Präventionsgesetz. Weiterhin wurden erste Schritte zur Installation einer deutschen Steuerungsgruppe im Rahmen des europäischen Netzwerkes HEPA („health enhancing physical activity“) unternommen, an der sich die dvs beteiligen wird.

In das Ressort fällt auch das Engagement der dvs bei der „Plattform Ernährung und Bewegung“. Die Plattform, die auf eine Initiative von Bundesernährungsministerin Renate Künast zurückgeht, will Maßnahmen gegen das Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen entwickeln. dvs-Vizepräsident Prof. Dr. Alfred Rütten war in die Vorbereitung des Gründungskongresses der Plattform am 29.09.2004 in Berlin eingebunden und dvs-Präsident Bernd Strauß vertrat die Sportwissenschaft in der Abschlussdiskussion des Kongresses. Die dvs präsentierte sich auf dem Kongress, auf dem u.a. Prof. Dr. Klaus Bös (Karlsruhe) und Prof. Dr. Wolf-Dietrich Brettschneider (Paderborn) zu Hauptvorträgen eingeladen waren, mit einem Informationsstand. Am 1. April 2005 ist die dvs der „Plattform Ernährung und Bewegung“ beigetreten. Sie ist dort Mitglied in der Gruppe „Wissenschaft“. Weitere Informationen zur Plattform sind im Internet zu finden unter www.ernaehrung-und-bewegung.de.

Die Vorarbeiten zur Gründung einer Kommission „Sport und Raum“ wurden durch das Ressort begleitet (siehe dazu auch Abschnitt 4 dieses Berichts).

12 Leistungssport

Im Vorstandsressort „Leistungssport“, das von Prof. Dr. Martin Lames (Augsburg) betreut wurde, stand die Pflege von Kontakten zu Partnerorganisationen im Leistungssport (DSB, Trainerakademie, B1Sp, u.a.) im Mittelpunkt.

In diesem Kontext wurden die im Rahmen eines Expertensymposiums der Sektion Trainingswissenschaft im September 2004 erstellten „Augsburger Thesen zur wissenschaftlichen Unterstützung des Spitzensports“ in die Vorstandsarbeit eingebracht und diskutiert. Kurz- und Langfassung der Thesen können auf der dvs-Homepage eingesehen werden und wurden zudem in der Zeitschrift „Leistungssport“ veröffentlicht.

Mit der Trainerakademie des DSB wurden Gespräche zur Verbesserung des Transfers aus der Wissenschaft in die Praxis des Leistungssports aufgenommen.

Weiterhin wurden Überlegungen zur Ausrichtung eines internationalen Wissenschaftskongresses zum Fußballsport anlässlich der Fußball-WM 2006 in Deutschland angestellt, die aber aufgrund diverser Kongressaktivitäten anderer Organisationen nicht weiter verfolgt wurden.

Es wurde ein Entwurf zu einer „Doping-Erklärung der dvs“ erstellt, der sich derzeit noch einem internen Abstimmungsprozess befindet. Zum Jahresende 2005 soll ein dvs-öffentliches Rückmeldeverfahren initiiert werden, so dass die Erklärung im Jahr 2006 durch den Hauptausschuss der dvs verabschiedet werden kann.

13 Medien und Technikfolgenabschätzung

Durch den Geschäftsbereich „Medien und Technikfolgenabschätzung“, der im Vorstand von Prof. Dr. Volker Zschorlich betreut wurde, wurde die Leitung und Koordination des im Berichtszeitraum gegründeten ad-hoc-Ausschusses „Neue Medien“ wahrgenommen (siehe dazu auch Abschnitt 5 dieses Berichts), in dem u.a. Strategien zur Integration der Neuen Medien in Lehre und Forschung, Anreizsysteme zur verstärkten Nutzung neuer Formen der Wissensvermittlung sowie Fragen des Qualitätsmanagements bei der Entwicklung von eLearning-Angeboten diskutiert wurden. Ein Strategiepapier „Zum breiten Einsatz der Neuen Medien in der Sportwissenschaft“ liegt im Entwurf vor und befindet sich derzeit im internen Abstimmungsprozess.

Die dvs hat federführend in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) und dem Sportwissenschaftlichen Institut der Universität des Saarlandes (SWI) ein gemeinsames Projekt „eMotion – Network of Excellence for Digitally Enhanced Sport and Sport Science“ zur Implementierung von eLearning in der Aus- und Weiterbildung beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Förderprogramms „eLearning-Dienste für die Wissenschaft“ beantragt. Ziel von „eMotion“, das auf dem Verbundprojekt „eBuT“ und dem Bildungsnetzwerk „Bewegung und Training“ aufbaut, ist der Aufbau einer Organisationsstruktur, die die Konzeption, Produktion, Archivierung und Distribution digitaler Informations- und Wissensressourcen für Sportwissenschaft und Sport „on campus“ (Studium) und „off campus“ (Weiterbildung) unterstützt. Die Besonderheit des Projektes ist eine zweifache: Einerseits erfolgt eine nachfrageinduzierte Entwicklung digitaler Bildungsprodukte für Studium und Weiterbildung, andererseits werden „Full Service Packages“ für unterschiedliche Zielgruppen generiert, die über das sportwissenschaftliche Studium und die Weiterbildung im Sport informieren und den Zugang zur Aus- und Weiterbildung national und international erleichtern. Für die Durchführung des Projektes konnten bereits vor Beginn 20 renommierte Institutionen und Organisationen aus Hochschule, Wirtschaft und Sport gewonnen werden: So unterstützen u.a. der Deutsche Sportbund, die Trainerakademie Köln, das IAT Leipzig, das FES Berlin, die NADA sowie das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, die imc information multimedia communication AG, sowie weitere internationale Partner wie z.B. ICSSPE und ENGSO das Vorhaben. Dem Antrag wurde zwischenzeitlich von den externen Gutachtern zweite Priorität in der Förderung eingeräumt. Damit ist das Projekt mit Auflagen förderungswürdig und zählt damit zu den 15 besten Projektvorhaben der Förderlinie. Wie diese Auflagen aussehen, ist zurzeit noch nicht bekannt. Weitere Informationen wurden der dvs für den Herbst 2005 avisiert.

Außerdem wurden durch das Ressort gemeinsam mit dem dvs-Geschäftsführer Frederik Borkenhagen die Aktivitäten des Bundesinstituts für Sportwissenschaft zum Aufbau eines Fachinformationsportals SPORTIF als Bestandteil des Fachinformationsportals des Bundes (VASCODA) begleitet. Hieraus hat sich eine Antragsstellung bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Einrichtung einer „Virtuellen Fachbibliothek Sportwissenschaft“ entwickelt, an der sich die dvs beteiligt hat. Die Federführung bei diesem Vorhaben hat die

Zentralbibliothek der Sportwissenschaften an der Deutschen Sporthochschule Köln, die größte sportwissenschaftliche Fachbibliothek weltweit. Weiterhin beteiligt sind das BISp in Bonn, das Institut für Angewandte Trainingswissenschaft in Leipzig und die Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn. Ziel des Vorhabens ist die Vernetzung der unterschiedlichen Fachinformationsressourcen der beteiligten Einrichtungen (Datenbanken, OPACs, digitale Volltexte), die Ausweitung bestehender sowie die Generierung neuer Angebote (Current Contents-Dienst u.a.). Der Antrag ist derzeit in der Begutachtung. Auf dem dvs-Hochschultag in Leipzig wird in einem Arbeitskreis über das geplante Vorhaben berichtet werden.

14 Wissenschaftliche Zeitschrift

Noch vor der dvs-Hauptversammlung 2003 in Münster hatten sich am 05. August 2003 und am 16. September 2003 im Vorfeld des Münsteraner Hochschultages Vertreter der dvs mit den Herausgebern der Zeitschrift „Sportwissenschaft“ (BISp, DSB, Verlag Hofmann) zu Gesprächen in Frankfurt/Main getroffen. Hierbei ging es um die Frage einer möglichen Mitherausgeberschaft der dvs bei der Zeitschrift „Sportwissenschaft“ sowie ihrer konkreten Ausgestaltung bzw. ihrer Voraussetzungen.

Aufgrund dieser Entwicklung hat der damalige Vorstand einen Antrag in die Hauptversammlung eingebracht, der nach eingehender Diskussion am 22. September 2003 in leicht modifizierter Form wie folgt beschlossen wurde:

„Der Beschluss des Hauptausschusses vom 1.11.2002 zur Herausgabe einer eigenen wissenschaftlichen Zeitschrift wird vorläufig ausgesetzt. Die Hauptversammlung beauftragt den Vorstand, auf der Grundlage der für das eigene Zeitschriftenprojekt formulierten „Essentials“ (vgl. Bericht des Vorstandes, Beilage zu „dvs-Informationen“ 3/2003, TOP 8, Punkte 1-12) Verhandlungen mit den Herausgebern der Zeitschrift „Sportwissenschaft“ über eine Mitherausgeberschaft der dvs bei der „Sportwissenschaft“ aufzunehmen. Diese Verhandlungen sollen möglichst frühzeitig, spätestens jedoch zur Hauptausschusssitzung 2004 abgeschlossen sein.“

Der Vorstand hat gemäß diesem Auftrag der Hauptversammlung Verhandlungen mit den Herausgebern der Zeitschrift „Sportwissenschaft“, dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) und dem Deutschen Sportbund (DSB), z.T. unter Beteiligung der zwischenzeitlich neu bestellten Geschäftsführenden Herausgeber der Zeitschrift, Prof. Dr. Michael Krüger (Münster) und Prof. Dr. Eike Emrich (Frankfurt/Main), aufgenommen. Diese, z.T. intensiven und auch zuweilen schwierigen Gespräche, waren stets von dem Bewusstsein der Organisationen getragen, dass sie auf vielerlei Art partnerschaftlich verbunden und vernetzt sind und, unabhängig vom konkreten Verhandlungsgegenstand wissen, dass Sie einander brauchen, um die Sache der Sportwissenschaft auf Dauer positiv zu gestalten.

Bei einem Treffen am 24. September 2004 in Münster haben BISp und DSB der dvs die gemeinsame partnerschaftliche Herausgabe der „Sportwissenschaft“ angeboten und den dafür notwendigen finanziellen Rahmen dargestellt. Im Anschluss daran wurden auch noch Gespräche mit dem Verlag Karl Hofmann geführt.

Der Hauptausschuss der dvs hat auf seiner Sitzung im November 2004 einstimmig beschlossen, das Angebot der Herausgeber der Zeitschrift „Sportwissenschaft“

über eine Beteiligung der dvs als gleichberechtigter Mitherausgeber ab dem Jahrgang 2006 unter spezifizierten Rahmenbedingungen anzunehmen. In die Zeitschrift soll ein Informationsteil der dvs (im Umfang von ca. 8 Seiten) integriert werden. Hierfür entstehen der dvs Kosten in Höhe von jährlich 4.400 €. Allen dvs-Mitgliedern wird der Bezug der „Sportwissenschaft“ zu einem vergünstigten Preis (25% unter Normal-Abonnementspreis) angeboten werden. Die Besetzung des Herausgeberkollegiums wird zukünftig öffentlich ausgeschrieben. Die bereits existierenden Statuten der Zeitschrift legen u.a. fest, dass ein turnusgemäßer Wechsel des Herausgeberkollegiums erfolgt und dass die eingereichten Manuskripte von Peers begutachtet werden. Im Laufe des Sommers 2005 wurden die letzten vertragstechnischen Details der geplanten Zusammenarbeit von dvs, BISp, DSB und Verlag Karl Hofmann bei der Herausgabe der Zeitschrift „Sportwissenschaft“ geklärt.

Im dvs-Hauptausschuss wurden weitergehende Überlegungen des dvs-Vorstands zur Entwicklung des Publikationswesens (insbesondere des Zeitschriftenwesens) in der deutschen Sportwissenschaft, diskutiert. Im Zentrum stand dabei das vom Vorstand beschlossene Vorhaben, bestehenden und künftigen Zeitschriften des Faches einen „Organstatus“ anzubieten. Zeitschriften, die einen Status als „Organ der dvs“ erlangen wollen, müssten dann bestimmten, überprüfbaren Qualitätsstandards genügen. Es ist geplant, zu dieser Thematik einen Workshop durchzuführen, in dem u.a. auch die Praxis der Begutachtung (Peer Review) thematisiert werden soll.

Im Berichtszeitraum wurde die Gründung des eJournals „Bewegung und Training“, das von den dvs-Sektionen Biomechanik, Sportmotorik und Trainingswissenschaft getragen wird, vorangetrieben. Zwischen dem dvs-Vorstand und den drei Sektionen wurden Regularien für die Bestellung der Zeitschriftengremien und ein Entwurf für die Satzung der Zeitschrift erarbeitet, die in den Sektionen diskutiert wurden. Die Sektionen haben einen Beirat der Zeitschrift gewählt, der sich im Rahmen des dvs-Hochschultages in Leipzig zu seiner ersten Sitzung treffen wird. Neben den Sprechern der drei Sektionen (Alt, Stuttgart; Müller, Saarbrücken; Hohmann, Potsdam) und einem Vertreter des dvs-Vorstands (dvs-Präsident Bernd Strauß) arbeiten die stellvertretenden Sektionssprecher Wank (Tübingen) für die Biomechanik, Blischke (Saarbrücken) für die Sportmotorik und Starischka (Dortmund) für die Trainingswissenschaft im Beirat mit. Dem Beirat wird es obliegen, Bewerbungen für eine Mitarbeit im Herausgeberkollegium des eJournals zu sichten; die Ausschreibung hierfür soll demnächst erfolgen.

15 dvs-Informationen

Die Redaktionsarbeit, der Satz und die Gestaltung der „dvs-Informationen“ zählen zu den zentralen Aufgaben des Geschäftsführers, die – auch aufgrund des vierteljährlich wiederkehrenden Termindruckes – einen wesentlichen Teil seiner Arbeitszeit binden. Durch die Nutzung moderner Technologien (Internet, eMail, Bildbearbeitung) kann die Bearbeitung der eingereichten Manuskripte in einem zeitlich angemessenen Rahmen gehalten werden; dennoch erfordert die Heftgestaltung große zeitintensive Sorgfalt.

Die Bereitstellung der online-Version der „dvs-Informationen“ ist direkt über www.dvs-Informationen.de er-

reichbar und soll in den nächsten Monaten in das Angebot der neuen dvs-Homepage integriert werden.

Die Einnahmen durch Abonnementsverkauf und Insertionen sind im Berichtszeitraum weitgehend konstant geblieben. Um die Herstellungskosten der „dvs-Informationen“ zu senken, wurde mit Beginn des Jahrgangs 2004 der Umfang der Hefte durch den Wegfall der Rubrik „Schwerpunktthema“ deutlich reduziert.

Ab 2006 wird die Printausgabe der dvs-Informationen eingestellt werden. Zum einen wird in jeder Ausgabe der „Sportwissenschaft“ ein achtseitiger Informationsteil der dvs erscheinen, zum anderen wird die dvs-Homepage als zentrales Informationsmedium (u.a. mit regelmäßigen Newslettern, Interaktionsmöglichkeiten) ausgebaut werden.

16 dvs-Schriftenreihe

Zeugnis für die Aktivität der Sektionen und Kommissionen sind die kontinuierlich publizierten Titel in der dvs-Schriftenreihe, die in der Edition Czwalina des Feldhaus Verlages erscheint. Die räumliche und personelle Verbindung zwischen dvs und Verlag vereinfacht die zeitliche Koordinierung der Arbeiten an den einzelnen Projekten; sie hat sich in der Praxis gut bewährt.

Im Berichtszeitraum sind folgende Bände der dvs-Schriftenreihe „Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft“ publiziert worden:

- Nr. 131: A. Woll (Hrsg.): *Miteinander lernen, forschen, spielen. Zukunftsperspektiven für Tennis.* (188 S.)
- Nr. 132: H. Riehle (Hrsg.): *Biomechanik als Anwendungsforschung. Transfer zwischen Theorie und Praxis.* (328 S.)
- Nr. 136: P. Wastl (Hrsg.): *Leichtathletik in der Diskussion – Berichte und Analysen.* (220 S.)
- Nr. 137: M. Krüger (Hrsg.): *Erinnerungen, Geschichte(n), Traditionen – Rekonstruktionen der Vergangenheit zwischen Markt und Mythos.* (160 S.)
- Nr. 139: A. Woll, W. Brehm & K. Pfeifer (Hrsg.): *Intervention und Evaluation im Gesundheitssport und in der Sporttherapie.* (320 S.)
- Nr. 140: M. Roscher (Hrsg.): *Lernen und Lehren im Turnen.* (152 S.)
- Nr. 141: P. Frei & M. Schierz (Hrsg.): *Sportpädagogisches Wissen. Spezifik – Transfer – Transformationen.* (200 S.)
- Nr. 142: K. Hottenrott (Hrsg.): *Herzfrequenzvariabilität im Fitness- und Gesundheitssport.* (248 S.)
- Nr. 143: C. Kugelman, G. Pfister & C. Zipprich (Hrsg.): *Geschlechterforschung im Sport. Differenz und/oder Gleichheit.* (160 S.)
- Nr. 144: H. Gabler, U. Göhner & F. Schiebl (Hrsg.): *Zur Vernetzung von Forschung und Lehre in Biomechanik, Sportmotorik und Trainingswissenschaft.* (344 S.)
- Nr. 145: H. Hahmann: *Sportives Handeln – erlebt, gelehrt, erforscht. (Gelebte Sportwissenschaft, 1).* (248 S.)
- Nr. 146: J. Wiemeyer (Hrsg.): *Education, Research and New Media – Chances and Challenges for Science.* (240 S.)
- Nr. 147: H. Seelig, W. Göhner & R. Fuchs (Hrsg.): *Selbststeuerung im Sport.* (152 S.)
- Nr. 148: A. Gogoll & A. Menze-Sonneck (Hrsg.): *Qualität im Schulsport.* (272 S.)
- Nr. 149: S. Leuchte (Hrsg.): *Sportmotorik – Konzepte, Repräsentationen und Visionen. (Gelebte Sportwissenschaft, 2).* (88 S.)
- Nr. 150: R. Laging & R. Prohl (Hrsg.): *Bewegungskompetenz als Bildungsdimension. Reprints aus den dvs-Bänden 104 und 120.* (256 S.)

- Nr. 151: S. Würth, S. Panzer, J. Krug & D. Alfermann (Hrsg.): *Sport in Europa. 17. Sportwissenschaftlicher Hochschultag. Abstracts.* (368 S.)

Einige Bände konnten von der dvs-Geschäftsstelle aus verschiedenen Gründen leider nur mit zeitlicher Verzögerung fertig gestellt werden. Hinzu treten oftmals lange Zeiträume der redaktionellen Bearbeitung bei den Herausgebern, so dass der angestrebte Veröffentlichungszeitpunkt (spätestens ein Jahr nach der Tagung) nur in einzelnen Fällen eingehalten werden konnte. Auch die Projekte der Herausgabe eines „Studienführers Sportwissenschaft“ und einer Broschüre zu den „Richtlinien für die Manuskriptgestaltung in der Sportwissenschaft“ haben sich leider weiterhin verzögert.

Der Veröffentlichungen zu den Symposien zur Herzfrequenzvariabilität (Bände 129 und 142) haben sich als umsatzstark erwiesen und wurden im Berichtszeitraum unverändert in einer größeren Stückzahl nachgedruckt.

Mit Band 145 – den Lebenserinnerungen Heinz Hahmanns mit dem Titel „Sportives Handeln – erlebt, gelehrt, erforscht“ – ist in den „Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft“ eine neue Unterreihe mit dem Titel „Gelebte Sportwissenschaft“ begründet worden. Als Band 2 dieser Reihe erscheint eine Publikation über das Kolloquium anlässlich der Emeritierung von Prof. Dr. Jürgen Leirich. Mit der Unterreihe „Gelebte Sportwissenschaft“ wird die Schriftenreihe der dvs für Publikationen von und über Personen geöffnet, die sich um die dvs oder um die Sportwissenschaft insgesamt verdient gemacht haben.

Als Band 150 ist unter dem Titel „Bewegungskompetenz als Bildungsdimension“ eine Sammlung von Beiträgen erschienen, die als Reprints von den Herausgebern (Ralf Laging und Robert Prohl) aus bereits vergriffenen Bänden der dvs-Schriftenreihe zusammengestellt wurden.

Der Aufbau eines digitalen Volltextarchives der Beiträge aus den Bänden der dvs-Schriftenreihe wird weiter vorangetrieben. In Zusammenarbeit mit der Universität des Saarlandes sind derzeit ca. 30 Bände mit etwa 925 Beiträgen digitalisiert worden und sind als PDF-Dateien über das Portal www.bewegung-und-training.de verfügbar. Im Rahmen des beantragten Projektes „Virtuelle Fachbibliothek Sportwissenschaft“ sollen weitere 32 Bände mit rund 270 Beiträgen digitalisiert werden (siehe dazu auch den Abschnitt 13 dieses Berichts).

17 dvs im Internet

Zum Jahresbeginn 2005 wurde der Internetauftritt der dvs, der sich weiterhin großer Beliebtheit erfreut, vollständig erneuert. Da die Pflege der dvs-Seiten auf dem Server der TU Darmstadt trotz guter Betreuung durch studentische Hilfskräfte immer öfter Probleme bereitet hat, ist die dvs-Homepage jetzt auf dem Server des Feldhaus Verlages (Provider: Schlund) in einem neuen Design aufgesetzt worden. Zur Bearbeitung der Seiten wird künftig das Open Source-Content-Management-System (CMS) typo3 eingesetzt. Diese neue technologische Plattform wird es künftig auch erlauben, Angebote der Sektionen eigenständig auf dem Server zu verwalten. Die Seiten der dvs sind jetzt unter der Domain www.sportwissenschaft.de zu erreichen. Bis zum Ende des Jahres 2005 soll auch das Online-Angebot der „dvs-Informationen“ (www.dvs-Informationen.de) in die Homepage integriert werden.

Die dvs-Homepage soll in Zukunft noch stärker als Kommunikationsinstrument zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern sowie den Mitgliedern untereinander genutzt werden. Hierzu sollen das Internetangebot weiter ausgebaut werden und auch weitere Dienstleistungen (Newsletter, interaktive Elemente u.ä.) angeboten werden. Es ist außerdem vorgesehen, die Mailing-Liste SPORTWISS in absehbarer Zukunft über die dvs zu administrieren.

18 Berufspolitik

Das Bundesverfassungsgericht Ende Juli 2004 entschieden, dass das „Fünfte Gesetz zur Änderung des Hochschulrahmengesetzes und anderer Vorschriften“ vom 16. Februar 2002 wegen Überschreitung der Rahmengesetzgebungskompetenz des Bundes mit dem Grundgesetz unvereinbar und nichtig ist. Das bedeutet, dass die „Juniorprofessur“ als ein weiterer Qualifizierungsweg zur Professur (neben anderen) in die Hochschulgesetzgebung der Länder Einzug halten kann, jedoch nicht nur als alleiniger wie dieses der Bund wollte.

Die mittlerweile in mehreren Bundesländern eingerichteten Juniorprofessuren konnten somit fortgeführt werden. Es bleibt aber abzuwarten, wie sich die einzelnen Bundesländer, insbesondere die, die das 5. HRGÄndG noch nicht in Landesrecht umgesetzt hatten, nun verhalten werden. Es ist jedoch anzunehmen, dass die „Juniorprofessur“ als Qualifizierungsweg erhalten bleibt bzw. eingerichtet wird. Die vom ad-hoc-Ausschuss „Juniorprofessur“ der dvs vorgelegten „Empfehlungen zur Evaluation von Juniorprofessuren in der Sportwissenschaft“ sind mit dem Entscheid des Bundesverfassungsgerichts nicht hinfällig geworden.

Wenn sportwissenschaftliche Hochschuleinrichtungen um eine Unterstützung durch die dvs gebeten haben, so ist die dvs selbstverständlich aktiv geworden.

So hat sich bspw. der dvs-Präsident der dvs im Juni 2004 in einem Schreiben an das Rektorat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg für den Erhalt der Sportwissenschaft in Halle ausgesprochen, da die Universitätsleitung im Rahmen von Strukturentwicklungen beabsichtigte, das Institut für Sportwissenschaft zu schließen, letztlich aber davon abrückte. Das Institut für Sportwissenschaft soll in ein Institut für Sport- und Ernährungswissenschaft überführt werden, wird allerdings eine weitere Reduzierung der Mitarbeiterstellen hinnehmen müssen.

Anlässlich der Jahrestagung 2004 der Sektion Sportpädagogik wurde bekannt, dass an der Universität Osnabrück geplant war, das Fach Sport/Sportwissenschaft zu schließen und an die Universität Oldenburg zu verlagern. Auch hier ist die dvs dafür eingetreten, das Fach Sport in der Lehramtsausbildung, insbesondere im Grundschulbereich, beizubehalten.

dvs-Präsident Bernd Strauß hat im Juni 2005 in einem Schreiben an den Rektor der Universität Regensburg sowie dem Wissenschaftsminister des Freistaates Bayern seiner Sorge über das zum Stillstand gekommene Besetzungsverfahren der Professur für Sportpädagogik am Institut für Sportwissenschaft der Universität Regensburg Ausdruck verliehen und darauf gedrängt, die

Stellenbesetzung ohne weitere Verzögerung zu vollziehen. Da in Regensburg überwiegend Lehramtsstudierende ausgebildet werden, sollte von einer veränderten fachlichen Ausrichtung der Professur, die offenbar diskutiert wird, Abstand genommen werden – so der dvs-Präsident. Das Schreiben des dvs-Präsidenten sowie die Antwortschreiben des Rektors und des Wissenschaftsministers sind auf der dvs-Homepage zu finden.

Schlussbemerkung

Die vielfältigen Aufgaben, die sich dem Vorstand im Berichtszeitraum gestellt haben, konnten zum überwiegenden Teil bearbeitet und gelöst werden, wenngleich natürlich Schwerpunktsetzungen erfolgten, die es nicht erlaubten, alle Aktivitäten in gleichem Maße zu verfolgen. Der neu zu wählende Vorstand wird diese Aufgaben fortführen, neue Herausforderungen werden hinzukommen.

So wurden bspw. bereits mögliche Veränderungen in der Struktur der dvs diskutiert und es wurde überlegt, den Sektionen und Kommissionen durch eine Umstrukturierung der dvs größere Eigenständigkeiten und Verantwortlichkeiten zu geben.

Ein weiteres zentrales Thema für den zukünftigen Vorstand sollte das Thema „Studium und Lehre“ sein. Hierzu wird es u.a. notwendig sein, bereits vorhandene Instrumente wie den ausgesetzten ad-hoc-Ausschuss zu aktivieren und wiederzubeleben. Gleichzeitig wird der Erfolg, wie bei vielen anderen Themen auch, insbesondere auch vom Einsatz aller dvs-Mitglieder abhängen. Die neugestaltete dvs-Homepage wird hier eine wichtige Rolle als zentrales und schnelles Informations- und Austauschmedium spielen können.

Auch wurden bereits Überlegungen zur Vergabe eines Publikationspreises der dvs angestellt, wozu Gespräche mit der Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ sowie mit dem „Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses“ geführt werden sollen.

Die Einführung eines Ehrevortrags beim dvs-Hochschultag und die generelle Gestaltung dieses zentralen Kongresses der dvs sind weitere Themen, die sich dem neuen Vorstand stellen. Nicht zuletzt sollen die Dienstleistungen der dvs für die Mitglieder erweitert und modernisiert werden.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und natürlich all denjenigen ganz besonders, die Funktionen und Tätigkeiten für die dvs wie in Sektionen und Kommissionen, in Ausschüssen und bei Tagungen und bei vielen anderen Gelegenheiten mehr übernommen haben. Die dvs ist das Sprachrohr aller Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftler. Damit dies so bleibt, ist die dvs auf die Mitarbeit aller Mitglieder bei der Weiterentwicklung der dvs und der Sportwissenschaft angewiesen.

Dr. Barbara Haupt, Prof. Dr. Martin Lames, Prof. Dr. Alfred Rütten, Prof. Dr. Bernd Strauß, Prof. Dr. Petra Wolters, Prof. Dr. Volker Zschorlich und Frederik Borkenhagen

